

Schau an: Gärten öffnen sich

14. Juni Aktionstag

AHLEN. Am „Tag der offenen Gärten“ können sich Gartenliebhaber auf neue Ideen für das eigene Zuhause bringen lassen. Am Sonntag, 14. Juni, öffnen für interessierte Gäste ab 11 Uhr Ahlens Hobbygärtner ihre Paradiese, wo neugierige Blicke bis 17 Uhr ausdrücklich erwünscht sind.

Die Rundreise durch die Gartenreiche beginnt wie schon im vergangenen Jahr am Mittrops Hof, Görlitzer Straße 1a. Dort geben Kaffee und Kuchen die notwendige Energie für eine Tour, auf der zwölf verschiedene Gärten warten. Am Startpunkt erhalten Interessierte für vier Euro eine Broschüre mit allen Gärten. Zusätzlich gibt es eine Tasche als Erkennungszeichen und ein kleines Geschenk.

Kinder können ihre Eltern und Großeltern kostenfrei auf der gärtnerischen Tour begleiten, bei der es keine vorgeschriebene Reihenfolge gibt, wie Organisatorin Anne Althaus betont: „Jeder kann seine eigene Route festlegen und auch mal eine Station überspringen. Wichtig ist, dass sich Gartenbesitzer und Besucher nach Lust und Laune austauschen.“

Eine Fülle von kreativer Gartengestaltung erwartet die Besucher. „Sechs Gartenbesitzer machen jetzt schon das zweite oder dritte Mal mit und sechs neue Gartenbesitzer haben wir dazu gewinnen können“, freut sich Anne Althaus über die große Bereitschaft.

Der „Tag der offenen Gärten“ wurde auf Wunsch der Ahlener Senioren von der städtischen Leitstelle „Älter werden in Ahlen“ ins Leben gerufen. Seitdem hat diese generationenübergreifende Aktion über 1000 Besucher in Ahlener Privatgärten gelockt.

Noch Fragen? Weitere Auskünfte erteilt Anne Althaus unter der Telefonnummer 5 97 43 oder per Mail unter althausa@stadt.ahlen.de.



Alte Regenten und neue Regentin: Heinrich Wördemann, Mechthild Rieping, Markus Kocker, Birgit Fröbel, Hubertus Beier und Franky Vangheluwe (v. l.), der Ehemann der neuen Schützenkönigin.

Fotos: Ralf Steinhorst



Auch die jüngeren Besucher verfolgten gebannt das Vogelschießen.

Frau Fröbel bezwingt den Vogel

Erlösender Schuss: Tönnishäuschens Schützen feiern Königin Birgit / Entscheidung fiel nach 35-minütiger Schießpause

Von Ralf Steinhorst

AHLEN. Die St.-Antonius-Schützenbruderschaft Tönnishäuschen hat eine Schützenschwester als Königin. Birgit Fröbel holte am Donnerstag mit dem 594. Schuss um 19.56 Uhr die letzten Reste des einst stolzen Aars von der Stange. Zu ihrem König berief sie Andreas Scheffer.

„Das Wetter spielt mit, es kann besser nicht sein“, frohlockte Oberst Reinhard Hentzenberg beim Antreten. Wenig später war der Schützenvereinsvorsitzende und scheidende Schützenkönig Heinrich Wördemann bei der Begrüßung nicht weniger begeistert: „Petrus hat einen blauen Himmel für uns gemalt.“

Damit machte der Marsch durch das Kapellendorf nicht nur Heinrich Wördemann, sondern auch seiner Königin Mechthild Rieping eine große Freude. Denn der



Hildegard Lohoff, Monika Schiwon und Ole Rathjen gehören zu den Fans des Schützenfestkalenders.

Himmel war blau und die Temperaturen hatten sich ideal eingependelt. Nicht zu heiß, dafür sehr angenehm.

So fand dann auch eine große Anzahl an Menschen den Weg auf den Festplatz vor der Alten Schule. Für die Kinder lockte als Aktivität die Spielfläche mit verschiedenen Spielen. Als zweites Schießareal stand der Luft-

gewehrstand parat. Traditionell wurde wieder der aktuelle Schützenfestkalender mit einer Auflage von 50 Stück angeboten.

Gegen 15.30 Uhr begann das Vogelschießen, das sich über Stunden hinweg hinziehen sollte. Fünf Schützen sicherten sich im Verlauf die Insignien. Matthias Middrup schoss das Zepter mit dem

101. Schuss, Thomas Wördemann die Krone mit dem 141. Schuss. Der Apfel fiel mit dem 204. Schuss von Frank Scherlitz, die linke Schwinge mit dem 429. Schuss von Michael Fuchthans. Gleich zwei Insignien holte sich Jan-Hendrik Lohoff: der 450. Schuss traf die Schwinge rechts, der 492. Schuss die Schwinge links.

Lediglich bei der Kür des neuen Regenten taten sich plötzlich Schwierigkeiten auf, vermeintliche Aspiranten zeigten sich plötzlich nur noch als Wegbereiter. Ein großes Raunen erzeugte lediglich Georg Scheffer mit dem 586. Schuss, der nur noch den Stumpf des Adlers an der Vogelstange übrig ließ. Zwar drückten noch Thomas Steltig und Norbert Lohoff je einmal ab, Traute hatte aber dann niemand mehr.

Für die Königsadjutanten Hubertus Beier und Markus Kocker begann gegen 19.15

Uhr eine lange Wartezeit, in der auch das Bläserorchester Vorhelm gefordert war, Stimmung zu machen. „Ich bin froh, dass ich jetzt Offi-

»Petrus hat einen blauen Himmel für uns gemalt.«

Heinrich Wördemann

ziersrentner bin“, kommentierte Heinrich Berkhoff, zuvor 18 Jahre Königsadjutant, erleichtert.

Erst nach 35 Minuten Ratlosigkeit auf dem Festplatz

schrift Birgit Fröbel zur Tat und setzte zum 589. Schuss an. Sie blieb gleich an der Vogelstange. Sechs Minuten und fünf Schüsse weiter streckte sie die letzten Reste des einst stolzen Adlers nieder. Nur die rot lackierten Unterlegplatten verblieben an der Stange. Schiefmeister Georg Hoppe gab den Weg zum Jubeln frei. Es folgte ein ausgelassener Jubelschrei der neuen Regentin: „Super oder? Genau das wollte ich!“

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.ahleiner-zeitung.de

Der neue Hofstaat in Tönnishäuschen

Birgit Fröbel und Andreas Scheffer regieren die St. Antonius Schützenbruderschaft. In die Throngesellschaft beriefen sie folgende Paare: Franky Vangheluwe und Christiane Heinemann, Sabine Bohnet

und Melani Thiel, Volkan und Katja Özyurt, Christian und Andrea Osthus sowie Andreas Stapel und Simone Lerley. Als Mundschenk fungieren Gitte Brinkmann und Jutta Otterstedde.

Sonne vergoldet das Festfinale

Alt- und Neuahlen feiert Ludger Vilbusch

AHLEN. Bei angenehmem Sommerwetter schlossen die Schützen des Schützenvereins „Alt- und Neuahlen“ am Mittwoch ihr diesjähriges Schützenfest in der Festhalle von Haus Quante ab. Zu Ehren des neuen Königspaares Ludger Vilbusch und Anne Ohmann leitete die Polonaise den festlichen Abend ein.

Schon am Nachmittag trafen sich die neuen Majestäten Ludger Vilbusch und Anne Ohmann mit ihrem Hofstaat auf dem Hof Johannes Schlüter am Oestricher Weg,

um mit den Schützen die letzte Etappe der Schützenfesttage einzuleiten. Zusammen legten sie den traditionellen Gang mit Umwegen zum Haus Quante zurück, wo sich Königspaar und Hofstaat mit einem Abendessen stärkten.

Das gute Wetter machte Lust auf noch mehr frische Luft, so dass die Polonaise durch die Bauerschaft wie vorgesehen ohne den Blick gen Himmel durchgeführt werden konnte. Sichtlich genoss das Königspaar die



Mit guter Laune bei hervorragendem Wetter genossen Anne Ohmann und Ludger Vilbusch als Königspaar die Polonaise.

Polonaise, die vom Spielmanszug Enniger-Vorhelm angeführt wurde.

In der Festhalle schwan-

gen die Schützen anschließend unter der Begleitung der Band „Hörauf“ bis in die Nacht das Tanzbein.



So sehen Sieger aus: Der „Gemütliche Westen“ entschied das Elfmeter-Schießen für sich.

Zweiter Sieg in Folge fiel erst im Elfmeter-Schießen

„Gemütlicher Westen“ bezwingt Alt- und Neuahlen

AHLEN. „Gemütlicher Westen“ gegen „Alt- und Neuahlen“ hieß es beim alljährlichen Freundschaftsspiel der jeweiligen Nachwuchsabteilungen der beiden Schützenvereine auf dem Linden-sportplatz.

Die Akteure nutzten die vorhandene Logistik der Sportwoche von DJK „Vorwärts“ Ahlen zu einem Fußball-Duell. „Es freut uns je-

des Jahr aufs neue, mit den Schützenbrüdern von Alt- und Neuahlen ein tolles Spiel zu bestreiten“ so Michael Schlenker, Hauptmann der Jungschützen vom „Gemütlichen Westen“. Nach regulärer Spielzeit stand es zwischen beiden Vereinen 3:3. Doch durch das darauffolgende Elfmeterschießen konnte der „Gemütliche Westen“ den Sieg

für sich sichern. Die Tor-schützen des Westens im Elfmeterschießen waren Egbert Borgschulte, Julius Britt, Thorsten Ernst, Uwe Hagedorn und T.T. Damit sicherten sich die Schützen zum zweiten Mal in Folge den Sieg. Wer sich für die Jungschützen interessiert, erhält weitere Informationen auf der Jungschützen-Homepage www.wessibaer.de.



Der Hofstaat von „Alt- und Neuahlen“ unter der Regenschaft von Ludger Vilbusch und Anne Ohmann.

Fotos: Ralf Steinhorst